

„Vergissmeinnicht Chiemgau“.

■ Deutschland gilt zwar als reiches Land. Dennoch gibt es auch hier Menschen, denen es finanziell nicht so gut geht und jeden Cent umdrehen müssen. Um die-

schnell und unbürokratisch hinwegzuhelfen, hat sich im Januar 2013 der **Arbeitskreis „Hilfe für Notleidende“** gegründet. „Oft sind es unvorhergesehene Aufwendungen, Nachzahlungen, Reparaturen oder Arzneimittelkos-

ten. „Hier helfen wir schnell und unkompliziert und übernehmen angemessene Geldbeträge.“

■ Der **Förderverein „Faraja heißt Trost“** unterstützt Bildungschancen für beeinträchtigte

ger Marianne und Reinhard Penn, damals heilpädagogische Förderlehrer des Wilhelm-Löhe-Zentrums Traunreut, im August 2004 erstmals das Faraja Diaconic Centre am Fuße des Kilimandscharo. Angesichts des Schicksals und Le-

Der Verein arbeitet mit den Hilfsstellen des Landkreises Traunstein und der Stadt Traunstein, vielen Familienhelfern und Sozialpädagogen und weiteren Betreuungsvereinen eng zusammen. – fam/red

Stadtrat genehmigt weitere Nachträge

Mehrkosten für die Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten an den Gebäuden an der Traunsteiner Straße 4 bis 10

Trostberg. Für die Modernisierung und Sanierung der Anwesen an der Traunsteiner Straße 4 bis 10 hatten beteiligte Firmen bei der Stadt Trostberg wiederholt Kostennachträge für die Arbeiten eingereicht. In nichtöffentlichen Sitzungen genehmigten der Stadtrat und der Bauausschuss die Mehrkosten. Nachdem die Gründe, die Beschlüsse geheim zu halten, inzwischen weggefallen sind, gab Bürgermeister Karl Schleid (CSU) die Nachträge im Stadtrat öffentlich bekannt. Insgesamt belaufen sich die jüngsten Mehrkosten auf 104 659 Euro.

Die Baumeisterarbeiten für das Anwesen mit der Hausnummer 4 in Höhe von 31 892 Euro vergab der Stadtrat am 30. März 2022 an die Baugesellschaft Carl Rainer aus Trostberg. Die Firma hat seitdem bereits den dritten Nachtrag mit 8330 Euro vorgelegt. Zusammen mit den bisherigen Nachträgen in Höhe von 37 712 Euro belaufen sich die Gesamtkosten auf 77 934 Euro.

Für das Gebäude mit der Hausnummer 4 hatte der Stadtrat am 29. Juni 2022 die Maler- und Lackiererarbeiten an den Malerbetrie-



Im Frühjahr soll in die Gebäude an der Traunsteiner Straße 4 bis 10 der „SozialRaum Trostberg“ einziehen. Für die Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten an den Häusern sind weitere Kosten angefallen. – Foto: M. Falkinger

trieb Huber aus Stein mit einer Auftragssumme von 69 512 Euro vergeben. Der erste Nachtrag beziffert sich hier auf 14 057 Euro. Damit ergibt sich eine Gesamtsumme von 83 569 Euro.

An die Baugesellschaft Carl Rainer ging am 30. März 2022 der Auftrag für die Baumeisterarbeiten am Gebäude mit der Hausnummer 6 mit Kosten von 18 923 Euro. Der bereits dritte Nachtrag der Baugesellschaft kostet 4228 Euro. Mit den bisherigen Nachträ-

gen in Höhe von 22 038 Euro ergibt sich eine Summe von 45 189 Euro.

Am 29. Juni 2022 beauftragte der Stadtrat den Malerbetrieb Huber mit den Maler- und Lackiererarbeiten Haus mit der Nummer 6 und machte dafür 34 234 Euro locker. Der erste Nachtrag der Firma beläuft sich auf 11 256 Euro. Addiert sind das nun 45 490 Euro.

Für Baumeisterarbeiten am Gebäude mit der Nummer 8 genehmigte der Bauausschuss am 15.

November 2021 den Auftrag für die Bauunternehmen Pflingstl aus Burgkirchen mit einer Summe von 25 647 Euro. Der bereits dritte Nachtrag der Firma beträgt 2460 Euro. Mit den beiden vorherigen Nachträgen, die mit 37 167 Euro zu Buche schlagen, beläuft sich die Summe nun auf 65 274 Euro.

In seiner Sitzung vom 27. April 2022 vergab der Stadtrat die Estricharbeiten am Haus mit der Nummer 8 mit Kosten von 8572 Euro an German Estrich aus Trost-

berg. Der erste Nachtrag beträgt 1695 Euro. Das ergibt gesamt 10 267 Euro.

Für das Gebäude mit der Nummer 8 erhielt der Malerbetrieb Huber in der Stadtratssitzung am 29. Juni 2022 die Maler- und Lackiererarbeiten mit Kosten von 56 396 Euro. Der erste Nachtrag beläuft sich auf 15 195 Euro, so dass sich eine Gesamtsumme von 71 591 Euro ergibt.

Bereits den fünften Nachtrag in Höhe von 15 178 Euro für die Baumeisterarbeiten am Gebäude mit der Hausnummer 10 hat die Baugesellschaft Carl Rainer eingereicht. Der Stadtrat hatte die Arbeiten am 30. März 2022 mit einer Summe von 39 808 Euro beschlossen. Mit den bisherigen Nachträgen von 35 308 Euro betragen die Kosten 90 294 Euro.

Am 29. Juni 2022 erteilte der Stadtrat dem Malerbetrieb Huber den Auftrag für die Maler- und Lackiererarbeiten am Haus mit der Nummer 10. Die Auftragssumme lag bei 66 948 Euro. Der erste Nachtrag beläuft sich auf 32 260 Euro. Die Gesamtsumme beträgt demnach 99 208 Euro. – fam